

Dieser Weltführer nennt die westliche Klima-Heuchelei beim Namen

geschrieben von Chris Frey | 19. September 2023

Vijay Jayaraj

Als Gastgeber des G20-Gipfels am 9. September ist Indien entschlossen, seine Nutzung fossiler Brennstoffe zu verteidigen, auch wenn einige seiner Gäste dem Energieträger feindlich gegenüberstehen.

Auf einer von lokalen Medien organisierten Veranstaltung im Vorfeld des Gipfels antwortete der indische Energieminister R.K. Singh auf die Kritik, dass sein Land durch die Nutzung fossiler Brennstoffe, insbesondere Kohle, viel Kohlendioxid ausstoße. Er bezeichnete die Kritik als lächerlich und sagte: „Man entscheidet nicht über die Emissionen in Abhängigkeit von der Größe des Landes. Eine kleine Insel verbraucht pro Kopf sehr viel Energie, aber ihre Gesamtemissionen sind geringer. Man muss über die Pro-Kopf-Emissionen sprechen ... Die Sichtweise muss sich ändern“.

Die Pro-Kopf-Emissionen Indiens sind die niedrigsten unter den größten Verbrauchern fossiler Brennstoffe und liegen weit unter dem weltweiten Durchschnitt. Das bedeutet, dass viele Inder weiterhin Energie in einem Maße verbrauchen, das weit unter dem Niveau liegt, das vor Jahrzehnten in den westlichen Industrieländern erreicht worden ist.

Zu den G20-Teilnehmern gehören die USA, Großbritannien, Kanada, Deutschland und andere, deren Staats- und Regierungschefs versuchen, die Nutzung fossiler Brennstoffe in den Entwicklungsländern zu unterbinden, obwohl Kohle und Öl in der industriellen Revolution zum westlichen Wohlstand beigetragen haben.

„Wenn die Wirtschaft um 7 % wächst, wird auch die Kohleverstromung wachsen“, sagte der Minister. „Wir werden den Energiebedarf für unser Wachstum decken, weil wir ein Recht auf Wachstum haben. Die Heuchelei der Industrieländer ist unglaublich.“

Singh wies auf die unangenehme Tatsache hin, dass erneuerbare Energien keine realistische Alternative zu fossilen Brennstoffen für die Erzeugung großer Mengen an Strom sind. Die Notwendigkeit, Wind- und Solarenergie mit Batterien zu stützen, erhöhe die Kosten um fast das Fünffache, sagte er.

Die Kosten für erneuerbare Energien sind nicht nur in Entwicklungsländern ein Problem. Selbst in den wohlhabendsten Ländern sind Wind- und Solarenergie berüchtigt dafür, dass sie die Gesamtkosten für Strom in die Höhe treiben.

Der Autor Michael [Shellenberger](#) argumentiert, dass ein Großteil dieser Kosten von den Verbrauchern getragen wurde. Er sagt zum Beispiel, dass „erneuerbare Energien dazu beigetragen haben, dass die Strompreise in Deutschland um 50 % und in Kalifornien um das Fünffache gestiegen sind, obwohl sie nur 17 % des Stroms in den USA erzeugen.

Die Verfügbarkeit und Erschwinglichkeit von Rohstoffen für Batterien sind ebenfalls ein wachsendes Problem. Entgegen der weit verbreiteten Behauptung, die Preise für Speichersysteme seien gesunken, zeigen die Daten, dass ihre Rohstoffe teurer werden.

Laut [Energy Storage News](#) „sind die Preise für Lithium-Ionen-Batteriepakete im Jahr 2022 um 7 % gestiegen. Dies ist das erste Mal, dass die Preise gestiegen sind, seit BloombergNEF seine Erhebungen im Jahr 2010 begonnen hat. Die Feststellung, dass die durchschnittlichen Preise für Elektrofahrzeuge und Batteriespeichersysteme weltweit real gestiegen sind ... bestätigt die Folgen dessen, womit die Branche in den letzten Monaten konfrontiert wurde.“

Angesichts dieser Unsicherheiten werden sich Länder wie Indien nicht auf ehrgeizige Ziele für den Übergang zu erneuerbaren Energien festlegen. Dies ist offensichtlich, wenn man bedenkt, wie Indien seine Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen erhöht hat, während es gleichzeitig seine Kapazitäten für erneuerbare Energien ausbaut.

Indien mag zwar nach außen hin Interesse an Anlagen für erneuerbare Energien bekunden, doch wird es nicht die Kosten riskieren, die durch Stromausfälle oder ein gebremstes Wirtschaftswachstum entstehen, wenn es sich zu sehr auf die kostspielige Wind- und Solarenergie verlässt.

Dieser Kommentar wurde zuerst beim [Daily Caller](#) am 8. September 2023 veröffentlicht.

[Vijay Jayaraj](#) is a Research Associate at the [CO2 Coalition](#), Arlington, Virginia. He holds a master's degree in environmental sciences from the University of East Anglia, UK and resides in India.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2023/09/09/this-world-leader-is-calling-out-the-western-climate-hypocrites/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE